

Pressemitteilung

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Ingrid Godenrath

25.07.2005

<http://idw-online.de/de/news122583>

Forschungs- / Wissenstransfer, Wissenschaftliche Publikationen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Gesellschaft, Medizin, Psychologie
überregional

Das Wort Psychiatrie ... wurde in Halle geboren.

Professor Dr. Andreas Marneros, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Halle (Saale), hat zusammen mit seinem Mitarbeiter Oberarzt Dr. Frank Pillmann ein neues Buch veröffentlicht. "Das Wort Psychiatrie ... wurde in Halle geboren" trägt den Untertitel "Von den Anfängen der deutschen Psychiatrie" und ist im Schattauer Verlag für Medizin und Naturwissenschaften erschienen.

Vor ungefähr 200 Jahren wurde die Psychiatrie als selbstständige Wissenschaft begründet. Als der Vater der deutschsprachigen Psychiatrie und des Wortes "Psychiatrie" gilt der hallische Professor Johann Christian Reil - für manchen ist er auch der Gründer der "eigentlichen Psychiatrie". Das Wort "Psychiatrie" hat sich bald weltweit durchgesetzt. Ein Terminus, der nicht zufällig gewählt wurde, sondern das Resultat einer Theorie, einer Philosophie, einer Bestrebung war. Darüber hinaus gilt Johann Christian Reil auch als Gründer der Psychotherapie. Er propagierte ein integratives Fach, bestehend aus einer Kernpsychiatrie sowie aus Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinischer Psychologie.

Fast 70 Jahre dauerte es dann noch, bis in Preußen ein eigenständiger Lehrstuhl und eine selbstständige Universitätsklinik für Psychiatrie gegründet wurden: in Halle. Die Hirnforscher Eduard Hitzig und Carl Wernicke trugen wesentlich zum Aufbau dieses Lehrstuhls bei. Ihr bleibendes Wirken komplettierte die schon erwähnten Anfänge der Psychiatrie im deutschsprachigen Raum.

Ziel dieses Buches ist es, die Leistungen dieser Persönlichkeiten und anderer vor ihnen, etwa Heinrich Damerows oder Georg Ernst Stahls, darzustellen und ihren Beitrag zur Geburt und zum Aufwachsen der deutschsprachigen Psychiatrie zu veranschaulichen. Zahlreiche Originalpassagen und historisches Aktenmaterial geben dem Leser die Möglichkeit, auch selbst seine Schlussfolgerungen, Interpretationen und Wertungen vorzunehmen. Das Buch bekommt dadurch Originalität und vermittelt somit etwas von der Aura der Gründungszeit der deutschsprachigen Psychiatrie.

Vorteile/Essentials

- Stellt die Geschichte der Psychiatrie in Deutschland dar, ausgehend von bedeutenden Psychiatern, die in Halle an der Saale tätig waren
- Zeigt die Ursprünge von Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinischer Psychologie als Teil eines integrativen Fachs Psychiatrie
- Beleuchtet das historische Verhältnis von Hirnforschung und Psychiatrie
- Zahlreiche Originalpassagen und historisches Aktenmaterial

Aus dem Inhalt

- Der "Urheber der psychischen Medizin in Deutschland überhaupt" und "Vater des Wortes Psychiatrie": Johann Christian Reil (Biographie; Schöpfung des Wortes "Psychiatrie"; der deutsche Pinel; die "Rhapsodien"; die Prodomi Reils: Georg Ernst Stahl und Johann Christoph Hoffbauer; die Nachfolger Reils: Heinrich Damerow und Johannes Moritz

Koepe)

- Die Gründung der ersten eigenständigen Universitätsklinik für Psychiatrie in Preußen und die Hirnforschung (die Rolle der Hirnforscher innerhalb der Gesamtpsychiatrie; Eduard Hitzig; Carl Wernicke)

Marneros, Andreas / Pillmann, Frank

Das Wort Psychiatrie wurde in Halle geboren

Von den Anfängen der deutschen Psychiatrie

Stuttgart 2005, 164 Seiten, 19 Abb., geb., EUR 39,95, CHF 63,90

ISBN: 3-7945-2413-6

KLINIKUM DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

06097 Halle (Saale)

Verwaltungsdirektion, Referat Öffentlichkeitsarbeit,

Tel.: 0345 557-5748/1032

Fax: 0345 557-5749

E-Mail: theresia.wermelskirchen@medizin.uni-halle.de oder jens.mueller@medizin.uni-halle.de